



 **AWA Amt für Wasser und Abfall**
OED Office des eaux et des déchets

Kanton Bern

Sicht des Kantons Bern



Schutz und Nutzung der Gewässer
Solothurn, 14. Juni 2010

AWA Amt für Wasser und Abfall Kt. Bern
Heinz Habegger, Amtsvorsteher

GSchG: Änderungen vom 11. Dez. 2009

Neue Aufgaben für die Kantone:



- Revitalisierung
- Gewässerraum
- Geschiebehaushalt
- Schwall und Sunk
- Fischgängigkeit
- Erleichterungen für Kraftwerke

Wer ist im Kanton Bern von den Aufgaben betroffen ?



- 3 Direktionen:
BVE, VOL, JGK
- 5 Ämter:
AWA, TBA, LANAT, KAWA, AGR

⇒ Abstimmung innerhalb der Kantonsverwaltung erforderlich

Revitalisierung



Revitalisierung

(der Kanton Bern hat seit 1998 Erfahrung)

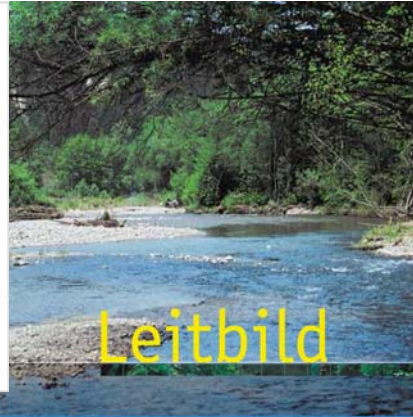
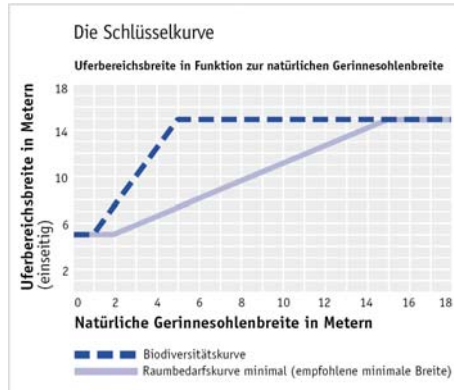


- Renaturierung ist im Kanton Bern seit über 10 Jahren ein Thema.

- ⇒ Was fehlt ist die flächendeckend Planung mit Zeitplan
- ⇒ Landbedarf / Landumlegungen

Gefordert: FI (VOL), TBA und AWA (BVE), AGR (JGK), LANAT (VOL)

Gewässerraum



Leitbild

Fließgewässer Schweiz
Für eine nachhaltige Gewässerpolitik



Gewässerraum

- Grundlagen im Kanton Bern sind erfasst:
Karte Ökomorphologie (geoportal);
- WBG, WBV und BauG 2009 geändert:
Übereinstimmung mit GSchV nicht vollständig;
WBV geht ausserhalb Baugebiet weiter.

⇒ Umsetzung in Ortplanungen (Gemeinden)
⇒ Entschädigungen für Landwirte
⇒ Verlust FFF; Kontingent FFF bleibt unv.

gefordert: AGR (JGK), TBA (BVE), LANAT (VOL)

Geschiebehaushalt



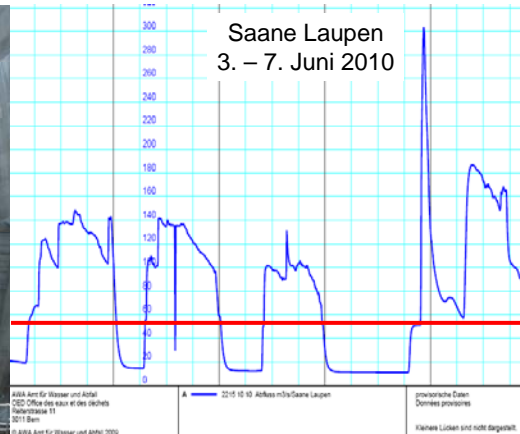
Geschiebehaushalt

- Modellierung des Geschiebehaushalts ist in einigen grösseren Gewässern des Kantons Bern erfolgt.



- ⇒ Zahlreiche Beeinflussungen durch Stauanlagen sind noch anzugehen.
- ⇒ Die Planung von Massnahmen im Zusammenhang mit diesen Anlagen ist aufzunehmen.
- ⇒ RenF unterstützt Projekte.
gefordert: TBA und AWA (BVE), FI (VOL)

Schwall – Sunk: Beispiel Schiffenen



max. zulässig: Faktor 5

AWA Amt für Wasser und Abfall

Schwall und Sunk

Primär drei Kraftwerke (+ div. kleine):

- KWO: **Massnahmen geplant**
- Schiffenen
- Sanetsch

⇒ Beurteilung der Anlagen
⇒ Planung der Massnahmen
⇒ Raumbedarf für Ausgleichsbecken
(Verlust FFF?)

gefordert: AWA und TBA (BVE); FI (VOL)

Fischgängigkeit



Fischgängigkeit



- Bis Dezember 2012 Liste der WKW, bei denen betreffend Fischwanderung (Auf- und Abstieg) Massnahmen angezeigt sind.
- Bis Dezember 2014 Planung der Massnahmen.

⇒ zu analysieren sind rund 50 Anlagen;
⇒ zu verbessern ist insbesondere der Abstieg;
⇒ Welche Anlage, Prioritäten, Zeitplan;
⇒ Durchsetzung bei laufenden Konzessionen.
AWA und TBA (BVE) und FI (VOL)

Umsetzung der Planungen

- Planung durch die Kantone bis 2014
- Umsetzung erfolgt durch:
 - Gemeinden
 - Konzessionäre

⇒ erfordert Akzeptanz für Massnahmen;
⇒ setzt partizipativen Prozess voraus;
⇒ beansprucht Zeit.

Erleichterungen für Kraftwerke



Erleichterungen für Kraftwerke

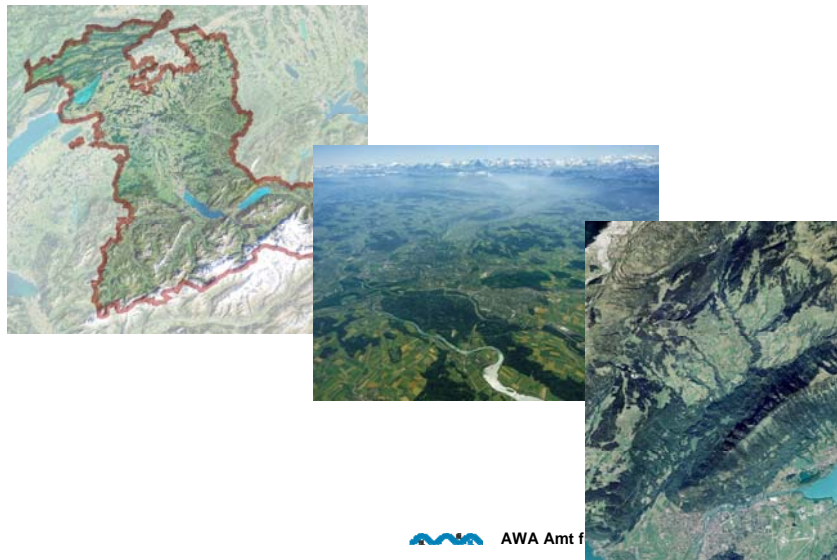
- Landerwerb für Ausgleichs- und Pumpspeicherwerke;
- neue Ausnahmen für geringere Restwassermengen;
- bevorzugte Behandlung von schützenswerten Kleinwasserkraftwerken;
- Beiträge an Massnahmen.

⇒ Bearbeitung der Gesuche und Anfragen

AWA, TBA (BVE) und FI (VOL)



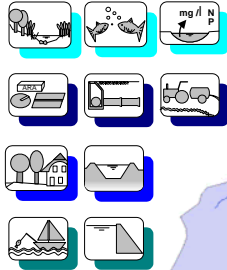
Planungstiefe / „Flughöhe“



Planungsraum Einzugsgebiet REP Birs als Muster ?



Regionaler Entwässerungsplan - REP Birs
Plan régional d'évacuation des eaux - PREE de la Birsse



Bearbeitungszeit rund 5 Jahre

Kander 2050 als Muster ?

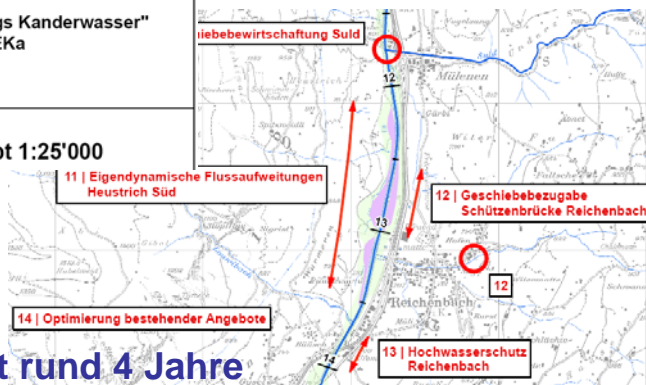
Beilage 1



Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern
Tiefbauamt des Kantons Bern

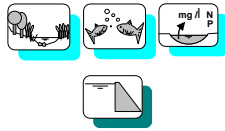
Gesamtprojekt Kander.2050 "Läbigs Kanderwasser"
Gewässerentwicklungskonzept GEKa

Massnahmenkonzept 1:25'000

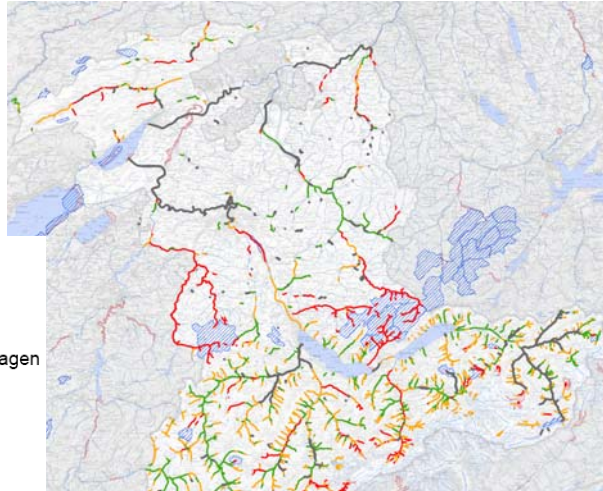


Bearbeitungszeit rund 4 Jahre

Wasserstrategie des Kantons Bern als Muster ?

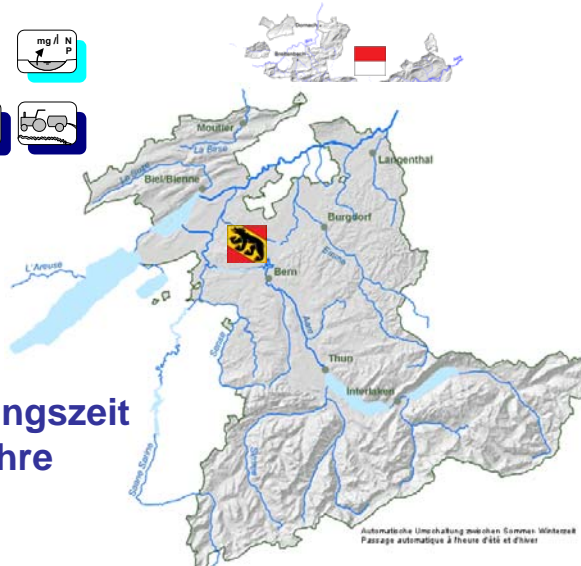
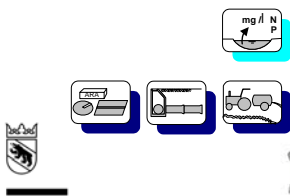


- Bestehende Nutzung
- Nutzung**
- Realisierbar
- Erschwert realisierbar mit Auflagen
- Keine
- Moorlandschaften
- Auengebiete



Bearbeitungszeit rund 1.5 Jahre

Planungsraum Kantone (VOKOS)?



Bearbeitungszeit
rund 2 Jahre

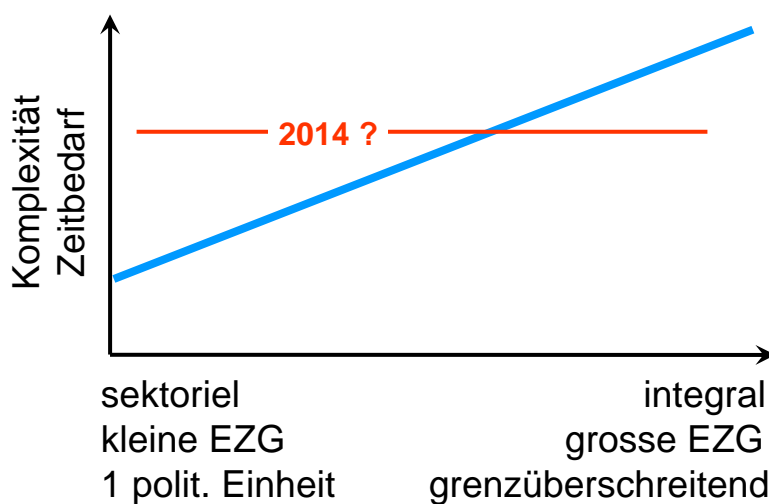
Automatische Umschaltung zwischen Sommer/Winterzeit
Passage automatique à l'heure d'été et d'hiver

Schnittstellen zu anderen Aufgaben ?

- Sicherung von Trinkwasserfassungen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung (inkl. Mikroverunreinigungen)
- zunehmender Wasserbedarf für die landwirtschaftliche Bewässerung
- ...



Zeitraumen



Herausforderungen / Fazit

Zeitdruck

**integrale
Planung**

**Gewässer als
Betrachtungsraum**

**Politisches Gebiet als
Entscheidungsraum**

**viele kleine EZG
Nähe zum Detail**

**wenige grosse EZG
Überblick**

Raumbedarf

Erhaltung FFF

**Aufgabenumfang
Aufgabenvielfalt**

**Planermangel
Ressourcen**